

A2NEU14 A1: 100 Prozent Klimaschutz für Augsburg

Gremium: KV Augsburg Stadt

Beschlussdatum: 07.10.2019

Text

1 CO2-neutral – 100 Prozent erneuerbar - bewusst 2 umweltbewusst

3 Unsere Vision für Augsburg

4 Wenn es um Klimaschutz und Umweltschutz geht, können wir Grüne mit Fug und Recht
5 sagen: Da macht uns keine*r etwas vor. Wir haben über 40 Jahre Erfahrung. Wir
6 haben Kompetenz und Konzepte. In Sachen Klimaschutz sind Bündnis 90/Die Grünen
7 das Original. Wir wollen und können handeln. Schnellstmöglich! Wir stehen für
8 unsere Stadt Augsburg – eine lebenswerte und schützenswerte Stadt. Wir stehen
9 für die Menschen, die hier leben. Das Wohlergehen dieser Menschen stellen wir
10 ins Zentrum unserer Politik. Unser Ziel ist, die gemeinsame Lebensgrundlage und
11 den Wohlstand nachhaltig zu sichern. Wer in 30 Jahren in einer modernen und
12 nachhaltigen Stadt leben möchte, muss hier und heute die Segel in Richtung
13 Zukunft setzen – mit klarer Vision und klugen Konzepten. Andere Städte mit hoher
14 Lebensqualität und Nachhaltigkeit wie Kopenhagen, Amsterdam und Wien nehmen wir
15 als Vorbild für unsere Vision.

16
17 Das Wohlergehen der Menschen im Heute und Morgen - entlang dieses Gedankens wird
18 die Klimakrise zum Prüfstein für die Augsburger Stadtregierung und muss
19 wesentlicher Inhalt der nächsten Legislaturperioden sein. Die Folgen der
20 Erdüberhitzung werden auf der ganzen Welt immer drastischer spürbar – auch in
21 Augsburg. Wir müssen jetzt umdenken und entschlossen handeln, um Freiheit und
22 Wohlstand für uns und unsere Kinder sichern. Mehr Klimaschutz ist dabei
23 Herausforderung und Chance zugleich. Intelligently geplant und entschlossen
24 umgesetzt wird die dringend notwendige Transformation zum Sprungbrett in das
25 Augsburg von morgen.

26 Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Lebensbereiche umfasst.
27 Wirksamer Klimaschutz entscheidet, in welcher Stadt wir leben, wie wir uns darin
28 fortbewegen, welche Baustoffe wir verwenden, was wir essen, was wir atmen.
29 Deshalb ist unser Denkansatz schon immer ganzheitlich: Klimaschutz findet sich
30 daher in allen Kapiteln unseres Wahlprogramms: Bei Wohnen, Natur, Bauen,
31 Mobilität, Soziales, Bildung, Wirtschaft, Stadtplanung.

32 Wir Grüne haben einen Plan für die (Energie)-Welt der Zukunft. Wir werden die
33 notwendige Veränderung aktiv gestalten, um das Pariser Abkommen einzuhalten. Wir
34 akzeptieren unsere Verantwortung für spürbare Richtungsänderungen und schieben
35 Umweltschutz nicht den Privatleuten zu. Dabei arbeiten wir progressiv und
36 gründen unsere Ziele auf den Erkenntnissen der empirischen Wissenschaft. Unsere
37 Ziele fördern die regionale Wirtschaft und setzen auf ihren Innovationsgeist.
38 Mehr Klimaschutz ist die beste Investition für Menschen und Wirtschaft.

39
40 Um das Pariser Abkommen einzuhalten und die Erderwärmung unter 2 Grad zu

41 stabilisieren, lässt sich für Augsburg ein Reduktionspfad ableiten. Nach dem
42 Sonderbericht des Weltklimarats IPCC von 2018 und dem Sachverständigenrat für
43 Umweltfragen verbleiben für Augsburg c.a 24 Megatonnen CO₂-Restbudget ab 2020.
44 Bei linearer Reduktion ist dieses Budget 2035 erschöpft. Um innerhalb dieses
45 Budgets zu bleiben, müsste 2025 der Pro-Kopf-Ausstoß von CO₂ unter 5 Tonnen pro
46 Jahr, 2030 unter 3 Tonnen pro Jahr liegen. 2035 müsste Augsburg unter diesen
47 Randbedingungen klimaneutral sein. Aufgrund dieser Fakten wollen wir unser
48 Zuhause schnellstmöglich gänzlich klimaneutral machen. Wir sagen
49 schnellstmöglich, weil wir schnellstmöglich meinen.

50 Nicht nur Deutschland, auch Augsburg hält aktuell seine Klimaziele nicht ein.
51 Die derzeitige Rathausmehrheit hat andere Prioritäten. Wir müssen die
52 selbstgesteckten Ziele in Konzepte und Maßnahmen übertragen und diese konsequent
53 umsetzen. Alle Projekte und Vorhaben der Stadt werden wir in Zukunft unter
54 Klimavorbehalt stellen. Die Herausforderung ist groß, packen wir sie an!

55 In den letzten 15 Jahren wurde in Augsburg ein Anfang gemacht. Doch die
56 notwendige Transformation und die Pariser Klimaziele sind trotz Grüner
57 Anstrengungen in weiter Ferne. Eine weitere Verzögerung des überfälligen
58 Abschieds von fossiler Energie würde unsere Handlungsfreiheit in Zukunft massiv
59 beschränken. Angesichts der Herausforderung des Klimawandels und der
60 Klimafolgenanpassung wollen und brauchen wir jetzt ein mutiges Vorgehen und
61 eine entschlossene, ganzheitliche Klimapolitik für Augsburg.

62 Energiewende anpacken - Wir steigen Augsburg auf's Dach

63 Klar ist: die Energieversorgung Deutschlands komplett mit erneuerbaren Energien
64 zu decken ist eine große Chance. Es ist technisch möglich, wirtschaftlich
65 sinnvoll und umweltpolitisch notwendig.

66 Unsere Stadt soll zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Damit
67 die Energiewende erfolgreich wird, setzen wir sie gemeinsam mit den Bürgerinnen
68 und Bürgern in Augsburg konsequent um.

69 Und warum sollten wir dabei nicht das nutzen, was im Überfluss vorhanden ist?
70 Also unterstützen wir eine Solarstrom-Offensive auf den Dächern Augsburgs. Wer
71 schon einmal auf dem Perlachturm war, weiß, dass auf Augsburgs Dächern noch viel
72 Platz ist. Wir Grüne wollen diese Kapazität nutzen. Wir wollen, dass Augsburg
73 von Solardächern bedeckt ist und der Strom für die Waschmaschine vom eigenen
74 Dach kommt. Solarstrom ist nicht nur umweltfreundlich – die eigene Solarzelle
75 auf dem Dach garantiert auch Unabhängigkeit von Energiepreisen. Konkret wollen
76 wir die selbstgesetzte Zielvorgabe für installierte pv-Leistung aus dem
77 regionalen Klimaschutzkonzept für 2030 erreichen. Dafür muss die aktuell
78 installierte Leistung verzehnfacht werden.

79 Grüne Ziele bei der Augsburger Energiewende:

80 Solarzellen auf öffentlichen Gebäuden: Wir wollen schnellstmöglich Solarmodule
81 auf allen öffentlichen Gebäuden installieren, auf denen es technisch möglich
82 ist. Auf Schuldächern, Sporthallen, Kindergärten und Verwaltungsgebäuden. Wir
83 fordern eine Begründungspflicht für alle Ausnahmen.

84 Förderprogramm für private Gebäude: Für private Gebäude wollen wir ein
85 kommunales Förderprogramm für Dachanlagen, Balkonmodule und Energiespeicher
86 einführen. Voraussetzung für eine Förderung ist eine technisch sinnvolle
87 Vollbelegung des Daches.

88 Mieterstrommodelle: Wir wollen Privatpersonen, Genossenschaften und
89 Mietergemeinschaften für Mieterstrommodelle begeistern. Denn wenn sich viele
90 zusammentun, kann mehr gelingen. Bei diesem Modell können sich verschiedene
91 Mietparteien aus einem Haus den Strom teilen, der auf dem Dach ihres Mietshauses
92 von einer Photovoltaikanlage produziert wurde.

93 Beratung von Privatleuten und Industrie: Wir wollen proaktiv auf Bürgerinnen und
94 Bürger sowie Firmen mit geeigneten Dachflächen zugehen, um sie zu einer
95 möglichen Nachrüstung und Finanzierung zu beraten.

96 Erneuerbare Wärmeerzeugung: Fernwärme muss CO₂-neutral ausgebaut werden.
97 Nahwärme muss effektiv eingesetzt werden. Die geologischen Verhältnisse erlauben
98 in weiten Teilen des Stadtgebiets eine erneuerbare Wärmeversorgung mit
99 Wärmepumpen.

100 Solarflächenkataster: Ein Verzeichnis, auf welchen Dächern es technisch möglich
101 ist Solaranlagen zu installieren, gibt es bereits. Nun muss es erweitert und an
102 neue Möglichkeiten angepasst werden, damit es Bürger*innen unterstützt, eigene
103 Solaranlagen zu installieren.

104 Stadtwerke – zentraler Akteur im Klimaschutz: Die Stadtwerke Augsburg sind eine
105 100-prozentige Tochter der Stadt Augsburg. Unser Ziel ist, dass die swa 100
106 Prozent Strom aus Erneuerbaren Energien liefern und die Energiewende aktiv
107 unterstützen. Dazu gehört auch, dass die jetzt schon gut vorhandenen
108 Energiedienstleistungen der swa ausgebaut werden.

109 **Energie sparen – Bewusstsein verändern**

110 Wir Grüne wollen die Energiewende zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern
111 umsetzen. Wir haben die Erfahrung gemacht: Wer genau weiß, wo und wie man
112 Energie sparen kann, tut dies auch. Mit Erfolg für den eigenen Geldbeutel und
113 für die Umwelt. Wir wollen Menschen in Privathaushalten, im eigenen Betrieb, an
114 Schulen oder Hochschulen dazu anregen, in ihrer unmittelbaren Umgebung, in ihrem
115 ureigenen Einflussgebiet, Energie zu sparen. Wir wollen ihnen Expertenwissen
116 zugänglich machen und sie beraten.

117 Grüne Ziele beim Energie sparen:

118 Klima-Lab an Schulen: Wer frühzeitig eigene Erfahrungen sammelt, dem fällt es
119 als Erwachsener leichter, seine individuellen Energiesparziele einzuhalten. Wir
120 Grüne wollen mit Klima-Laboren an Schulen das Bewusstsein und Wissen über
121 Energie und Energieverbrauch steigern.

122 Energieberatung und Energiekarawane: Die Stadt Augsburg bietet bereits eine
123 kostenlose und unabhängige Energieberatung an. Diese wollen wir Grüne bekannter
124 machen, ausbauen und mit den sogenannten Energiekarawanen (mobile Beratung für
125 Einfamilienhäuser) in alle Stadtteile bringen.

126 Expertenwissen weitergeben: Wir wollen unsere Bürger*innen in Veranstaltungen
127 und Workshops fit machen für ein klimaneutrales Zuhause. Indem wir sie über den
128 aktuellen Stand der Technik informieren und ihnen individuelle Möglichkeiten und
129 Finanzierungswege aufzeigen, um Energie - und damit langfristig meist auch Geld
130 - zu sparen.

131 Augsburger Unternehmer*innen beraten: Wir Grüne wollen Betriebe,
132 Gewerbetreibende und Firmenbesitzer*innen gezielt und individuell darüber
133 beraten, wie sie ihr Unternehmen klimaneutral gestalten können und dabei
134 langfristig Kosten einsparen.

135 Planvoll vorgehen – Unser Zuhause wird CO₂-neutral

136 Wir Grüne wollen einen neuen Ansatz im Klimaschutz: Dialogorientiert,
137 transparent und entschlossen. Dazu bedarf es einer vertrauenswürdigen und offen
138 verfügbaren Faktenlage. Verstärkt wollen wir in der regelmäßigen
139 Klimaberichterstattung mit Zahlen und Daten nachweisen, wo wir in Augsburg in
140 Sachen Klimaschutz erfolgreich waren, wo wir nachjustieren müssen und wo Lücken
141 sind, die wir aufarbeiten müssen. Klimaschutz in Augsburg muss messbar und
142 nachweisbar sein. Auf Basis dieser Berichte wollen wir verbindliche Ziele für
143 alle Sektoren mit klimaschädlichen Emissionen festlegen.

144 Grüne Ziele für die CO₂-Neutralität zuhause:

145 Klimaschutzabteilung stärken: Augsburg hat seit 15 Jahren eine
146 Klimaschutzabteilung im Umweltamt. Dort wurde konsequent daran gearbeitet, die
147 gesetzten Ziele zu erreichen und Klimaschutz sichtbar zu machen - mit
148 Energiewende-Veranstaltungen oder mit Expert*innendialogen. Wir wollen diese
149 Abteilung weiter stärken und ausbauen.

150 Jährliche Klimaschutzberichte: Wir wollen den Weg der regelmäßigen Klimaschutz-
151 Berichterstattung sowie der Statusberichte zur Umsetzung des Regionalen
152 Klimaschutzkonzeptes weitergehen. Er bildet die solide Grundlage für
153 wirkungsvollen Klimaschutz.

154 Klimaschutzpfad: Wir Grünen erarbeiten den Augsburger Klimaschutzpfad, um
155 Augsburg so schnell wie möglich klimaneutral zu machen. Damit wird Klimaschutz
156 planvoll, konsequent und koordiniert umgesetzt. Somit können wir
157 Expert*innenwissen nutzen und schnell in allen Teilbereichen des Klimaschutzes
158 aktiv werden.

159 Einzeltauglich bauen – mit dem Augsburger Standard für 160 nachhaltiges Bauen

161 Heute schon können wir so bauen, dass ein ökologischer Lebenszyklus entsteht.
162 Wir können natürliche Materialien und Baustoffe wählen, die wenige Ressourcen
163 verbrauchen und die Umwelt gering oder gar nicht belasten. Auch Bauteilbörsen in
164 jedem Stadtteil mit gebrauchten Bauteilen, angebrochenen Farbeimern und andere
165 Materialien für Bau- und Renovierungsarbeiten sind hilfreich. Wir können Häuser
166 bauen, in denen die Bewohnenden keine Energie von außen mehr benötigen. Sie
167 erzeugen ihre eigene Energie! Wir können Regenwasser nutzen und die Vorgärten,
168 Innenhöfe und Dächer so gestalten, dass sie vielen Lebewesen ein Zuhause bieten.

169 Und wir können den Kreislauf schließen, wenn wir die Materialien nach
170 Jahrzehnten wiederverwenden oder aufbereiten.

171 Wir Grüne wollen diese technischen Möglichkeiten zu 100 Prozent nutzen und
172 klimaneutral bauen. Nicht morgen oder irgendwann, sondern hier und jetzt, in
173 unserer Umweltstadt Augsburg. Wir Grüne stehen für Weitblick und Mut beim Bauen
174 und Sanieren. Wir stehen für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen. Wir wollen
175 den Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen einführen.

176 Grüne Ziele für nachhaltiges Bauen:

177 100-Prozent-Plusenergiehaus-Standard: Mit dem Augsburger Standard für
178 klimagerechtes und nachhaltiges Bauen übertreffen wir die aktuelle, gesetzliche
179 Energiesparverordnung des Bundes, die ENEC. Denn wir wissen, auf Bundesebene
180 wird aktuell nicht genug getan für den Klimaschutz. Ein zentraler Punkt im
181 Augsburger Standard wird die Energieeffizienz sein. Wir wollen, dass alle neuen
182 Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard gebaut werden.
183 Dieser Ansatz soll auch auf die Sanierungen von Altbauten übertragen werden. Ein
184 Plusenergiehaus gewinnt selbst mehr Energie, als seine Bewohnenden verbrauchen.
185 Der Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt
186 Augsburg oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

187 Ökobilanz berücksichtigen: Ebenso soll beim Augsburger Standard der gesamte
188 Lebenszyklus eines Gebäudes berücksichtigt werden. Wir wollen den
189 Ressourcenverbrauch eines Gebäudes von der Planung über den Bau bis zur
190 Entsorgung möglichst gering halten.

191 Langfristig sparen: Die Baukosten für besseres Material und energieeffiziente
192 Technik liegen im Schnitt sechs bis acht Prozent über dem Mindeststandard. Diese
193 Mehrkosten zahlen sich jedoch langfristig für uns alle aus: Der niedrige
194 Energieverbrauch schont nicht nur die Umwelt, sondern auch ganz individuell
195 unseren Geldbeutel. So sind die Nebenkosten und Heizkosten für die Bewohnenden
196 geringer und wir werden unabhängig von steigenden Energiepreisen.

197 Sanierungsrate erhöhen: Ein entscheidender Faktor beim Energiesparen ist die
198 Sanierung. Die Stadt Augsburg muss sich verpflichten, jährlich mindestens drei
199 Prozent der städtischen Gebäude energetisch zu sanieren. Das hilft dem Klima und
200 nutzt der regionalen Wirtschaft. Denn die Aufträge an das Handwerk bleiben in
201 der Region.

202 Vorbilder: Für einen grünen Lebenszyklus beim Bauen gibt es in Augsburg bereits
203 ein Beispiel: Das geplante Umweltbildungszentrum im Botanischen Garten wird nach
204 50 Jahren klimaneutral sein. Bereits beim Planen wird darauf hingearbeitet, dass
205 der ökologische Fußabdruck sehr gering ist. Das Gebäude selbst ist ein Plus-
206 Energie-Haus. Es werden möglichst nachwachsende oder regionale Baustoffe
207 verwendet, wie zum Beispiel Stampflehm oder Nutzhanf. Dieser Power-Öko-Rohstoff
208 ersetzt Zement und dämmt. Beim Bau wird regenerative Energie eingesetzt und für
209 kurze Wege stehen regionale Handwerksbetriebe. Das Knowhow und die technischen
210 Möglichkeiten sind da – nutzen wir sie für unsere Umweltstadt Augsburg.

211 Blaue und grüne Adern durch Augsburg

212 Zahlreiche Flüsse, Kanäle und Gewässer durchziehen unsere Stadt. Das sind
213 Augsburgs blaue Lebensadern. Unsere Bäume, Parks und begrünten Dächer stehen für
214 Augsburgs Grün. Wir wollen in Augsburg das bestehende Netz aus diesen blau-
215 grünen Adern sichern, ausbauen und wertschätzen. Genauso, wie es im Entwurf des
216 städtischen Grün- und Freiflächenentwicklungskonzeptes steht. Auf dessen
217 Grundlage wollen wir einen neuen Flächennutzungsplan erstellen. Damit verbessern
218 wir die Luft, das Mikroklima und die Lebensqualität. So tragen wir zudem dazu
219 bei, dass sich Augsburg dem Klimawandel anpassen kann.

220 Grüne Ziele für Augsburg blau-grüne Natur-Adern:

221 Stadtkanäle öffnen: Im Sommer wollen wir verschlossene Kanäle öffnen – sie
222 spenden uns Kühlung.

223 Mehr Bäume und Baumalleen: Wie im städtischen Grün- und
224 Freiflächenentwicklungskonzept vorgeschlagen, wollen wir mehr Baumalleen und
225 Bäume - auch als grüne Biotop-Vernetzungs-Achsen - in unserer Stadt anlegen. Das
226 hilft nicht nur der Natur, sondern auch dem Klima in unserer Stadt.

227 Frischluftschneisen erhalten und schaffen: Dort, wo die Luft zirkulieren oder
228 frei fließen kann, ist es kühler und die Luftqualität wird besser. Durch
229 intelligente Kombination von bebauten Gebieten und freien Flächen können wir in
230 Augsburg Frischluftschneisen erhalten und schaffen. Sie sind ein anerkanntes
231 Instrument zur Klimaregulierung in Großstädten. Wir wollen dieses Instrument in
232 Augsburg konsequenter nutzen!

233 Kühle Meile: Versiegelte Straßenschluchten erhitzen die Städte und schaden
234 unserer Gesundheit. Städte wie Wien machen es bereits vor und schaffen es an
235 Hitzetagen mit dem Konzept der "Kühlen Meile" frische, kalte Luft in die Städte
236 zu bringen und so die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Unsere Maßnahme zur
237 Klimaanpassung sieht vor, auch in Augsburg "Kühle Meilen" zu entwickeln - zum
238 Beispiel in der Bahnhofstrasse, der Jakoberstrasse und vor allem in der
239 Karlstraße. Wir wollen entsiegeln, schattenspendende Bäume pflanzen und mit
240 Wasser eine natürliche Kühlung in die Stadt bringen.

241 Mit den Zukunftsleitlinien nachhaltiges und klimagerechtes 242 Leben gestalten

243 Augsburg ist bundesweit bekannt und anerkannt für seine erfolgreichen Agenda 21
244 Aktivitäten, die seit 25 Jahren nachhaltiges Leben von der Stadtgesellschaft in
245 die Politik trägt. Nachhaltigkeit wird von derzeit etwa 30 Agenda-Foren in einem
246 partizipativen stadtgesellschaftlichen Prozess bearbeitet und gelebt. Zu den
247 großen Erfolgen zählen die vom Stadtrat verabschiedeten 75 Zukunftsleitlinien,
248 die seit 2015 eine Orientierung für jeden Beschluss liefern. Unser Ziel ist es,
249 dass Stadtverwaltung und Politik diese Augsburger Zukunftsleitlinien noch sehr
250 viel stärker bei ihren Entscheidungen berücksichtigt.

251 Grüne Ziele für klimagerechtes Leben in der
252 Stadtgesellschaft

253 Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe und muss in allen
254 Politikbereichen verankert werden. Zur Verdeutlichung der Wichtigkeit dieser
255 Tatsache muss der Klimavorbehalt für Augsburg gelten.

256 Zukunftsleitlinien: Die Zukunftsleitlinien als orientierende Grundlage für die
257 nachhaltige Entwicklung Augsburgs werden regelmäßig überprüft und
258 weiterentwickelt. Der Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft über die Umsetzung
259 der vier Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, Soziales und
260 Kultur.

261 Nachhaltigkeitseinschätzung: Die Nachhaltigkeitseinschätzung für alle
262 Entscheidungen im Stadtrat muss fortgeführt werden und Maßstab sein für
263 klimagerechtes Handeln.

264 Zusammenfassung:
265 100 Prozent Klimaschutz – grüne Ziele

266 Die Solarstrom-Offensive: 100 Prozent erneuerbare Energien für Augsburg:
267 Wir Grünen wollen, dass auf jedem Augsburger Dach, auf dem es technisch möglich
268 ist, eine Solaranlage installiert wird. Wir wollen, dass die Stadtwerke zu 100
269 Prozent erneuerbare Energie erzeugen.

270 Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen: Unser Ziel ist,
271 dass alle neuen Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard
272 gebaut werden, für Sanierungen von Altbauten soll er geprüft werden. Der
273 Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt Augsburg
274 oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

275 Planvoll vorgehen - unser Zuhause wird CO₂-neutral: Wir Grüne wollen einen
276 Klimaschutzpfad entwickeln, um Augsburg klimaneutral zu machen, die
277 Klimaschutzberichterstattung fortsetzen und die Klimaschutzabteilung stärken.

278 Augsburger*innen mitnehmen: Durch Information, Beratung, Weiterbildung und
279 Beteiligung wollen wir unsere Bürger*innen mitnehmen auf dem Weg zur
280 Klimahauptstadt Augsburg.

281 Mehr blau-grüne Natur-Adern in Augsburg: In unserer Stadt soll das Netz aus
282 blau-grünen Adern gesichert und ausgebaut werden. Blau steht dabei für unsere
283 zahlreichen Flüsse, Kanäle und Gewässer. Grün für unsere Bäume, Parks,
284 Grünflächen, Wald und begrünte Dächer. So lässt sich die Luft, das Mikroklima
285 und die Lebensqualität verbessern.

286 Klimagerechtes Leben: Nachhaltigkeit muss in allen Politikbereichen verankert
287 werden und die Zukunftsleitlinien sollen noch stärker bei politischen
288 Entscheidungen berücksichtigt werden.